Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 266. Donnerstag, den 12. November 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. und 11. November 1840.

Herr Lehrer Belgardt von Graudenz, Herr Architekt Brockmann von Berlin log. in den drei Mohren. Herr Gasthofbesitzer L. Grabowski aus Marienburg, die Herren Lieutenants v. Gottbergs im 19ten Inf.-Reg. aus Posen, v. Gottbergs II. im 3ten Kür.-Reg. aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Frau Landrichter Kelch aus Pr. Stargardt, Herr Gutsbesitzer Schultz aus Pinschin, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. Am 25. November d. J. von 9 Uhr Morgens ab und an den folgenden Tagen soll der Nachlaß der hieselbst verstorbenen verwittwet gewesenen Frau Land- und Stadtgerichts-Director Röseler, bestehend in Gold- und Silbersachen, Juwelen, mahagoni Meubeln, Kleidungsstücken, Wäsche und sonstigem Hausgeräth, so wie einer Bibliothek von 52 Werken, darunter mehrere juristische, und mehreren Gemälden in vergoldeten Leisten, im Sterbehause hieselbst, Schlochauer-Straße № 75. öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Das Auctions-Inventarium kann vor dem Termine eingesehen werden.

Conitz, den 17. October 1840.

Vermöge Auftrags:
Der Land- und Stadtgerichts-Actuar Fuhrmann.

2. Das, der unterzeichneten Landschafts-Direktion gehörige, Grundstück, Heil. Geistgasse № 781. der Servis-Anlage, und descendendo Fol. 106. B. des rechtstädtschen Erbbuchs, soll im Wege der freiwilligen Licitation verkauft werden, und haben wir dazu einen Bietungs-Termin auf

den 9. Dezember, Vormittags 11 Uhr,

vor unserm Syndicus in unserm Conferenz-Zimmer, Langgasse № 399., angesetzt, wozu wir Kauflustige einladen. Der Meistbietende zahlt sofort eine Caution von 1000 Rthlr. baar oder in Pfandbriefen ein, und kann die Hälfte des Kaufgeldes gegen fünf pro Cent Zinsen und halbjährige Kündigung auf dem Grundstück stehen bleiben. Die sonstigen Kaufbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 18. September 1840.

Königl. Westpreuß. Provinzial-Landschafts-Direktion.

Entbindung.

3. Heute Nachmittag 1 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

J. C. Roggatz.

Danzig, den 10. November 1840.

Todesfall.

4. Sanft entschlief nach mehrjährigen abwechselnden Leiden zu einem schöneren Erwachen unsere uns unvergeßliche Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter,

Marie Dorothea Herrmann geb. Siebel,

in einem Alter von 67 Jahren 4 Monaten. Nur der Gedanke eines jenseitigen Wiedersehens ist vermögend unsern erlittenen Verlust zu mildern. Diese Anzeige widmen wir allen Bekannten und Freunden unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen.

Die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

5. Ein Bursche der Lust hat die Tischler-Profession zu erlernen, kann sich melden Altstädtschen Graben № 325. beim Tischlermeister Mix.

6. Eine Frau von guter Erziehung wünscht als Krankenwärterin bei Herrschaften beschäftigt zu sein. Das Nähere Pferdetränke № 1093.

7. Wer einen guten Halbwagen mit Vorderverdeck, wo möglich mit Glasfenstern zu verkaufen hat, melde sich Breitegasse № 1221.

8. Ein 3-schneid. Taschenmesser gez. R. B.....t. ist verloren; der Finder erhält eine Belohnung Glockenthor № 1017.

9. Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich mich als Herren-Kleidermacher etablirt habe, und bitte ganz ergebenst mich mit ihrem Wohlwollen zu beehren. Wohnhaft Hundegasse № 243., der Polizei gegenüber.

J. G. A. Marquart, Kleidermacher.

10. Die verehrten Mitglieder der Casino-Gesellschaft werden zur Feier des

Geburtstages Ihrer Majestät der Königin

den 13. dieses Monats

zum Ball im Lokale des Hotel de Berlin ergebenst eingeladen.

Anfang 7 Uhr.

Danzig, den 7. November 1840.

Die Direktoren der Casino-Gesellschaft.

11. Subscription zu den acht Vorlesungen, welche im Winter 1840/41 zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt im Hotel de Berlin gehalten werden sollen, wird auch bei den Herren Röhr und Köhn und den Unterzeichneten angenommen.

Danzig, den 11. November 1840.

Der Vorstand der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt.

Dr. Löschin. Claaßen. Clebsch. Zernecke. I.

12. **Tanz-Unterricht** wird von dem Tanzlehrer W. Mewes, ehemaliger Tänzer des Königl. Corps de Ballet, mit guten Zeugnissen seines Unterrichts versehen, ertheilt. Näheres in seiner Wohnung Breitegasse № 1105., bei dem Maler Herrn Jahn.

13. Kinder von 1 bis 4 Jahren können für die billigste Bedienung und gute Verpflegung in Pflege gegeben werden. Zu erfragen im Intelligenz-Comtoir.

14. Die resp. Theilnehmer an dem Legat der Lahserschen Stiftung werden ersucht die Elisabeth fällige Rate, Mittwoch, den 18. November d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, Hundegasse № 82., gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

Danzig, den 11. November 1840.

15. Beim bevorstehenden Gesindewechsel empfehle ich mich den hochgeehrten Herrschaften sowohl mit männlichem als weiblichem Gesinde aller Art.

C. Koch, Gesindevermietherin, altstädtschen Graben № 1239.

16. Es wird zu Ostern 1841 in auch bei Danzig ein Material-Laden oder dazu passende Stelle gesucht. Hierauf Rücksichtnehmende belieben ihre Adresse unter A. C. im Königl. Intelligenz-Comtoir einreichen zu lassen.

17. Einem geehrten Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, wie ich in dem Hause Heil. Geistgasse № 1012. gerade über Herrn Reichel eine Putz- und Mode-Waaren-Handlung eröffnet habe, und daß es stets mein Bestreben sein soll, die an mir ergangenen Bestellungen reell und billig auszuführen.

Um geneigten Zuspruch bittet J. L. Petzenbürger.

18. Im Anfertigen vorzüglich feiner dauerhafter und wasserdichter Schuhmacher-Arbeit für Herren und Damen, wie auch ganz vorzüglich feiner Arbeit an gestickten Pantoffeln (Morgenschuhe) empfiehlt sich, und bittet bei prompter und reeller Bedienung um geneigten Zuspruch, Adolph Bethmann,

Heil. Geistgasse № 991., gerade gegen der Conditorei des Herrn Dobbelmund.

Auction.

19. Freitag den 13. November d. J. sollen auf freiwilliges Verlangen im Hospital St. Gertrude durch Auction verkauft werden:

Eine 2gehäusige silberne Taschenuhr in einer schildplattnen Kapsel, 1 24 Stunden gehende Wanduhr im halben Kasten, verschiedene Gläser, Porzellan, Fayance und Irdenzeug, allerlei Haus- und Küchengeräthe, gebeizte und gestrichene Meubels, Spiegel, div. Schildereien unter Glas und Rähmen, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Ober-, Unterbetten und Kissen und div. Herren- und Frauenkleider.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

20. Am neuen Wege bei der Dominikanerkirche sind alte Ziegel, Moppen, Dachpfannen und alte Oefen billig zu verkaufen. Näheres erfährt man Langenmarkt im Hotel de Leipzig.

21. Frische Holl. Heeringe, wie auch Chocolade, in allen Nummern, von Miethe in Potsdam, empfiehlt billig G. F. Käßner, Schnüffelmarkt № 714.

22. Von **Palmwachs- Stearin- und Wallrath-Lichten** erhielt ich Sendungen und verkaufe davon zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Bernhard Braune.

23. **Schönes Schweineschmalz** das ℔ zu 5½ auch 6 Sgr. ist von jetzt ab täglich Holzgasse № 29. im Russischen Hause zu verkaufen.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

24. Das der Anna Maria geb. Knopfmuß Mierauschen Erben gehörige, hieselbst unter der Hypotheken-№ 25. Litt. C. belegene, auf 1801 Rthlr. 29 Sgr. 9 Pf. abgeschätzte Grundstück, von 16 Morgen 75 □Ruthen Wiesen und 6 Rücken Podlitzküchengärten, soll im Termine

den 19. Februar 1841, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle, Behufs Auseinandersetzung der Erben, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Taxe und Hypothekenschein können zu jeder Zeit während den Dienststunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Dirschau, den 31. October 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.